



Gemeinderats-Beschlüsse

Der Gemeinderat hat am 13. und 14. Juni 2022 gleich zwei Sitzungen abgehalten und dabei zu rund 20 Geschäften Beschlüsse gefasst. Dazu Wichtiges in Kürze:

Ämter-Rochade nach der Neuwahl von Silvan Mathieu in den Gemeinderat

Nachdem Silvan Mathieu (33) am Sonntag, 12. Juni, in einer Ersatzwahl an der Urne mit dem absoluten Mehr von 58 Stimmen neu in den Gemeinderat gewählt wurde, war bereits am Tag darauf die Ämter- und Ressortverteilung angesagt. Dabei kam es zu einer mittleren Rochade. **Silvan Mathieu wurden die Ressorts Bauwesen & Trinkwasser & Abwasser & Abfallentsorgung übertragen. Nicole Köppel-Briand ist neu für die Ressorts Verwaltung & Finanzen & Kultur und Vereine & Institutionen zuständig. Beat Jost leitet neben dem Präsidialressorts mit Personal & Kommunikation & Strategische Projekte neu die Ressorts Schule & Sozial- und Gesundheitswesen & Energie & Gemeinde- und Service public-Betriebe.** Pius Metry und Myrielle Steffen behalten ihre Ressorts. Das neue Ämter-Organigramm wird gleichzeitig mit diesen Beschlüssen publiziert. Definitiv gutgeheissen hat der Gemeinderat zudem den Dienstleistungsvertrag mit der Gemeinde Leukerbad in Bezug auf die Tätigkeit von Michael Bittel auch als Gemeindeschreiber von Albinen ab 1. Juli 2022 sowie die Zusammenarbeits-Vereinbarung im Bereich Bauwesen im Rahmen der interkommunalen Fachstelle Bau & Planung der DalaKoop mit den Gemeinden Leukerbad, Inden, Varen und Salgesch.

Ausserordentlicher Marketing-Beitrag für die Tourismus-Destination Leukerbad

Die My Leukerbad AG hat die Gemeinde um einen ausserordentlichen Marketing-Beitrag von 60'000.- Franken ersucht, der auf die nächsten drei Jahre aufgeteilt wird. Das Geld soll der Tourismus-Destination Leukerbad – Albinen – Inden – Varen zugutekommen. **Der Gemeinderat hat dem Gesuch mit Empfehlung der Tourismuskommission stattgegeben und wird die Beträge 2023, 2024 und 2025 entsprechend budgetieren. Die Zusage ist an die Bedingung geknüpft, dass auch die übrigen Leistungsträger und touristischen Nutzniesser gemäss Finanzierungsplan ihre Beiträge von insgesamt 700'000 Franken leisten.** Zudem wird der Gemeinderat einmal mehr darauf drängen, dass Albinen in der regionalen Information und Werbung sowie insbesondere im Zusammenhang mit dem Ski-, Bike- und Wandergebiet Torrent namentlich erwähnt wird, wie das auch in den alten Verträgen vereinbart ist. Neben dem ausserordentlichen Zuschuss zahlt die Gemeinde Albinen bereits bisher jährlich einen ordentlichen Marketingbeitrag von 25'000 Franken.

Färb- und Markierungsversuche auf der Alpe «Tschärmilonga»

Der auf Initiative der Gemeinde Albinen zustande gekommene Runde Tisch zum Nutzungs- und Gütleplan der Alpe «Tschärmilonga» hat am 4. Mai verschiedene Massnahmen beschlossen, die in den nächsten Jahren zum Schutz des Albiner Trinkwasser und zur Güllereduktion in «Tschärmilonga» umgesetzt werden sollen. **Um diese Massnahmen richtig zu verorten und zweckmässig auszurichten, werden in diesem Sommer in einem ersten Schritt umfassende Färb- und Markierungsversuche im Perimeter der Alpe «Tschärmilonga» und der Trinkwasserquellen im «Buljes» durchgeführt.** Einen entsprechenden Auftrag von 30'000 Franken hat der Gemeinderat dem Geologiebüro Rovina & Partner erteilt.

Wiesen in der Bauzone müssen bis Ende Juli gemäht werden

Zum Schutz gegen Feuer müssen die Wiesen in der Bauzone gemäss dem kommunalen Polizeireglement bis Ende Juli gemäht werden. Die Eigentümer:innen wurden bereits mittels öffentlichen Anschlags auf diese Mäh-Pflicht hingewiesen. **Zudem hat Gemeinderat beschlossen, aufgrund des frühen Wachstums in diesem Jahr die Bordüren der Gemeindestrassen und Flurstrassen von den Firma Wyssen um einen Monat vorgezogen mähen zu lassen.**